

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 11. September 2023  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Burkhard Riepenhoff  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2061  4420  riepenhoffb@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Landkreis Osnabrück testet am bundesweiten Warntag**

**um 11 Uhr 103 Sirenen in 16 Städten und Gemeinden**

**Osnabrück.** Nur eine Übung: Der Landkreis Osnabrück beteiligt sich am bundesweiten Warntag, bei dem am kommenden Donnerstag, den 14. September, die Sirenen auch im Osnabrücker Land getestet werden. In ganz Deutschland wird um 11 Uhr der Sirenenalarm ausgelöst und um 11.45 Uhr Entwarnung signalisiert. Im Kreisgebiet sind 103 Sirenen in 16 Kommunen dabei.

Alarmiert wird in den Samtgemeinden Artland, Fürstenau und Neuenkirchen bei Bramsche sowie den Städten Bramsche, Georgsmarienhütte, Bad Iburg und Melle und den Gemeinden Bohmte, Bad Essen, Belm, Bissendorf, Hasbergen, Hagen a.T.W, Bad Laer, Glandorf und Bad Rothenfelde.

Ziel der Sirenen ist die Warnung der Bevölkerung vor einer Katastrophenlage. Die Sirenen sollen mit einem an- und abschwellenden Ton dafür sorgen, dass Menschen gewarnt werden und sich dann über andere Kanäle wie Warn-Apps oder Medien informieren, vor welcher Gefahr gewarnt wird. Dazu steuert der Bund die verschiedenen Alarmsysteme wie Cell Broadcast, Katwarn, NINA und BIWAPP an, um die Bevölkerung zielgerichtet und möglichst umfassend zu warnen.

Der Landkreis Osnabrück bittet in diesem Zusammenhang darum, ausländische Mitbürger oder auch Flüchtlinge bei Bedarf möglichst vorab auf diesen Warntag hinzuweisen.

Der Landkreis Osnabrück empfiehlt weiterhin, sich die Katwarn-App auf das Smartphone zu laden. <https://www.landkreis-osnabrueck.de/fachthemen/ordnung-und-verkehr/regionalleitstelle/warn-und-informationssystem-katwarn> Über diese App informiert die Osnabrücker Kreisverwaltung beispielsweise auch über wetterbedingten Schulausfall, Großbrände oder drohende lokale Überschwemmungen.

Über die Webseite [www.warntag-umfrage.de](http://www.warntag-umfrage.de) können Nutzerinnen und Nutzer online an einer Umfrage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutzes (BBK) teilnehmen. Die Beiträge bleiben dabei anonym: Weder bei der Erfassung noch der Auswertung sind Rückschlüsse auf die Teilnehmenden möglich. Durch die Umfrage besteht die Möglichkeit, die Warnabläufe in Deutschland per Feedback aktiv mitzugestalten und zu verbessern. Weiter Informationen zum Warntag stellt das BBK im Internet bereit unter <https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html>.

Bildunterschrift:

Testlauf: Auch die Sirene auf dem Kreishaus Osnabrück wird am 14. September ausgelöst. Auf den Tag weisen hin (vorne von links): Benjamin Winter (Geschäftsführer der Regionalleitstelle), Benedikt Guss (Katastrophenschutz Landkreis Osnabrück) und Kreisrat Winfried Wilkens sowie (oben von links) Thorsten Schürmann (Technischer Leiter Regionalleitstelle) und Peter Hoffmann (Disponent Regionalleitstelle).

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert